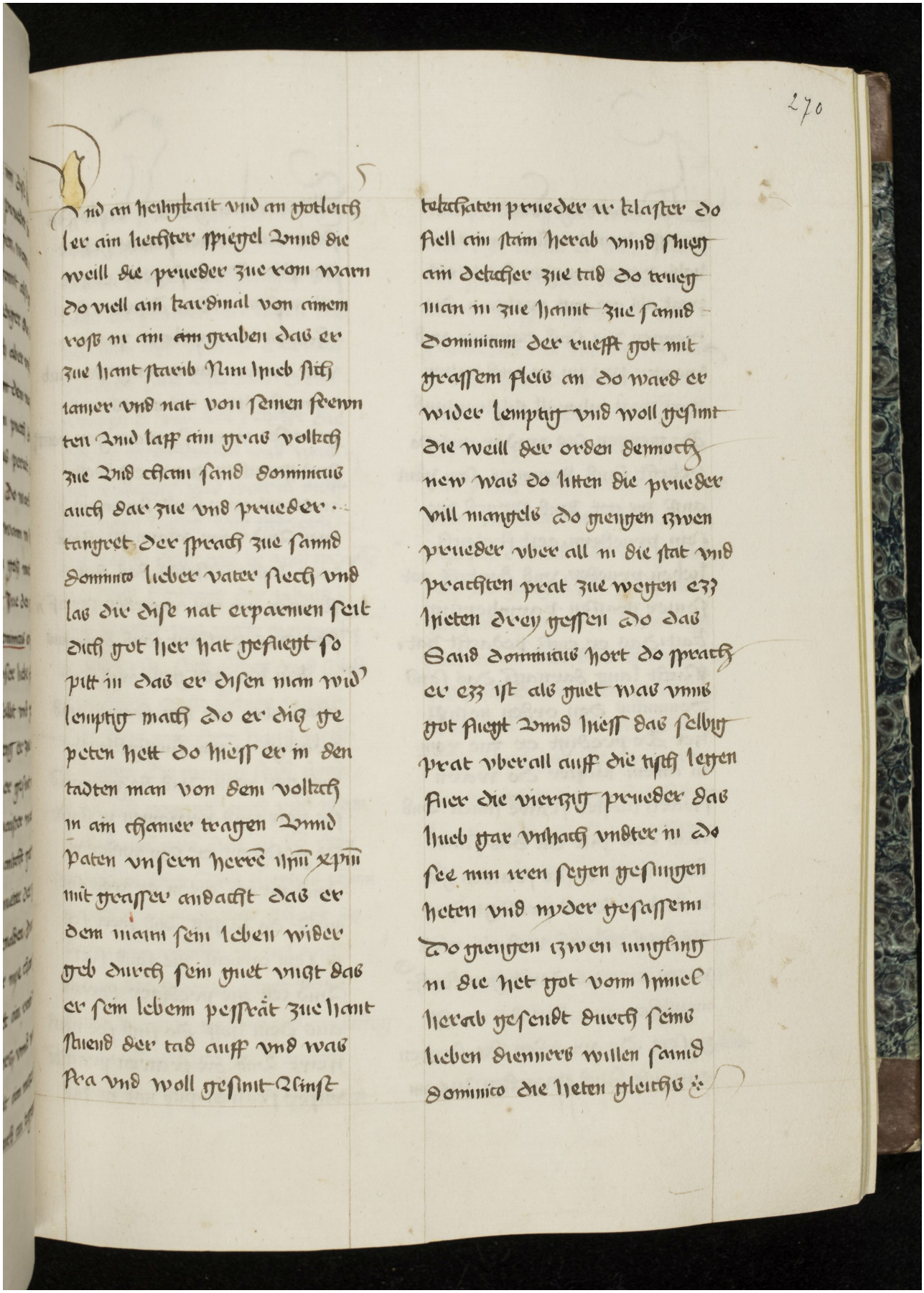
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und an heilikkait vnd an gotleich
ler ain liechter spiegel Vnnd die
weill die prueder zue rom warn
do viell ain kardinal von ainem
ross ni ain ~~ain~~ graben das er
zue hant starib Nun lnieb sich
lanier vnd nat von seinen freun
den Vnd laff ain gras voltzich
zue Vnd cham sand Dominicus
auch dar zue vnd prueder ...
tangret der sprach zue samd
Dominico lieber vater slech vnd
las dir dise nat erparmen seit
dich got her hat geflieht so
pitt in das er disen man wid'
lempting mach do er dich ge
peten hett do hiess er in den
tadten man von dem voltzich
in am chamer tragen Vnnd
Paten vnsern herre ihsu xpm
mit grasser andacht das er
dem mann sein leben wider
geb durch sein gnet vnigt das
er sein lebem pessrät zue hant
stueid der tad auff vnd was
fra vnd woll gesint Alinst
tatchsaten prueder ir klaster do
fiell ain stam herab vnnd schiegt
am detchser zue tad do trueg
man in zue hannt zue samd
Dominicam der ruefft got mit
grassem fleis an do ward er
wider lempting vnd woll gesint
die weill der orden democh
new was do litten die prueder
vill mangels do gengen zwen
prueder vber all ni die stat vnd
prachten prat zue weyen ezz
hieten drey gessen do das
Sand Dominicus hort do sprach
er ezz ist als gnet was vnns
got fliegt Vnnd hiess das selbig
prat vberall auff die tysch leyen
fier die vierzig prueder das
hieb gar vnhach vndter ni do
see nun iren seyen gesungen
heten vnd nyder gesassem
Do gengen zwen umgling
ni die het got vom himel
herab gesendt durch seins
lieben dienners willen samd
Dominico die heten gleichs